

Tagungsort

Evangelische Akademie Bad Boll
Akademieweg 11
73087 Bad Boll
Telefon +49 7164 79-0
Telefax +49 7164 79-440

Kosten der Tagung

Tagungsgebühr 80,00 €
inkl. Dokumentation

Preise für Vollpension

Zweibettzimmer,
Dusche/WC 126,60 €
EZ Dusche/WC 152,40 €

Verpflegung

ohne Frühstück, ohne
Unterkunft 51,60 €

In allen Preisen ist die gesetz-
liche Mehrwertsteuer enthalten.
Ermäßigung auf Anfrage mög-
lich.

Kosten für nicht eingenommene
Mahlzeiten können wir leider
nicht erstatten.

Als Haus der Evangelischen Lan-
deskirche in Württemberg lädt
die Akademie ein zum Gespräch
über Fragen des Gemeinwohls
und des beruflichen Lebens. Sie
ermutigt zu Klärungen im Geiste
christlicher Humanität und
Toleranz. In ihrem Wirtschaften
richtet sich die Akademie nach
Kriterien der Nachhaltigkeit. Sie
ist nach dem europäischen
EMASplus-Standard zertifiziert.

Anmeldung

erbitten wir bis spätestens
17. Februar 2010. Sie erhalten
eine Anmeldebestätigung.

Tagungsnummer

52 02 10

Anfragen

richten Sie bitte an die
Evangelische Akademie
Bad Boll
Kathinka Kaden
Sekretariat: Gabriele Barnhill
Telefon +49 7164 79-233
Telefax +49 7164 79-5233
gabriele.barnhill@ev-akademie-
boll.de

Anreise

mit dem Pkw

über die Autobahn A8 Stuttgart-
München, Ausfahrt Aichelberg,
Weiterfahrt Richtung Göppin-
gen, nach ca. 5 km rechts Ab-
zweigung Bad Boll, nach ca.
300 m zweite Einfahrt rechts
zur Akademie.

mit der Bahn

bis Göppingen. Ab ZOB
(100 m links vom Bahnhofsge-
bäude), Bussteig K, Linie 20 nach
Bad Boll, Haltestelle Ev. Akade-
mie/Reha-Klinik, Dauer circa
20 Minuten, Abfahrtszeiten um
13:32, 13:52 und 14:07.

Geschäftsbedingungen siehe:
www.ev-akademie-boll.de/
agb.html

Politik, Recht, Gemeinwohl

Zielgruppe

Tierärzte/innen,
Amtstierärzte/innen,
Jurist/innen, Psycholog/innen
sowie Mitglieder von
Tierschutzorganisationen und
Tierschützer/innen

Tagungsleitung

Kathinka Kaden
PfarrerIn, Studienleiterin
Evangelische Akademie, Bad Boll

Referentinnen, Referenten und Mitwirkende

Dr. Heidi Bernauer-Münz
Tierärztin, Wetzlar
Anke Beuch-Ahrendt
Tierärztin, Hamburg
Prof. Dr. Thomas Blaha
Leiter der Außenstelle für
Epidemiologie der Tierärztlichen
Hochschule Hannover,
Vorsitzender TVT, Bakum
Dr. Gieri Bolliger
Jurist, Geschäftsleiter der
Stiftung „Tier im Recht“, Zürich
James Brückner
Geograph, Fachreferent,
Akademie für Tierschutz des
Deutschen Tierschutzbundes,
Neubiberg
Dr. Elke Deininger
Tierärztin, Fachreferentin,
Akademie für Tierschutz des
Deutschen Tierschutzbundes,
Neubiberg
Dr. Andreas Franzky
Amtstierarzt beim Landesamt für
Verbraucherschutz und Lebens-
mittelsicherheit (LAVES), Olden-
burg, stv. Vorsitzender TVT
Dr. Reinhart Kluge
Deutsches Institut für
Ernährungsforschung (DIfE),
Potsdam-Rehbrücke
Roman Kolar
Dipl.-Biologe, stv. Leiter der
Akademie für Tierschutz des
Deutschen Tierschutzbundes,
Neubiberg

www.ev-akademie-boll.de

Prof. Dr. Peter Kunzmann
Philosoph, Theologe,
Ethikzentrum, Universität Jena

Dr. Johanna Moritz
Amtstierärztin, Bayerisches
Landesamt für Gesundheit und
Lebensmittelsicherheit,
Oberschleißheim

Prof. Dr. Knut Niebuhr
Institut für Tierhaltung und
Tierschutz,
Veterinärmedizinische
Universität Wien

Dr. Jörg Pfeiffer
Amtstierarzt beim Landkreis
Uelzen, TVT AK Zoo / Zirkus,
Hanstedt

Dr. Heidemarie Ratsch
Landesamt für Gesundheit und
Soziales, Berlin

Prof. Dr. Thomas Richter
Nutztierethologie, Tierhaltung,
Hochschule für Wirtschaft und
Umwelt, Nürtingen-Geislingen

Dr. Brigitte Rusche
Biologin, Leiterin der Akademie
für Tierschutz des Deutschen
Tierschutzbundes,
Neubiberg

Prof. Dr. Lars Schrader
Biologie, Institut für Tierschutz
und Tierhaltung, Friedrich-
Loeffler-Institut,
Bundesforschungsanstalt für
Landwirtschaft (FAL), Celle

Dr. Andreas Weber
Biologe, Philosoph, Autor, Berlin

Dr. Roland Weber
Internationale Gesellschaft für
Nutztierhaltung (IGN),
Bubendorf, Schweiz

Dr. Burkhard Wendland
Tierarzt, Vizepräsident des
Bundes Praktizierender Tierärzte,
Groß Körös

Bildrechte (© A.Farkas/afi)

Belastung von Tieren - Was ist ethisch vertretbar?

Tierschutz-Tagung

5. bis 7. März 2010

Evangelische Akademie Bad Boll



in Zusammenarbeit mit:

Bundesverband der beamteten Tierärzte (BbT)
Bund gegen Missbrauch der Tiere e. V.
Bund Praktizierender Tierärzte (BPT)
Deutscher Tierschutzbund e. V. (DTSchB)
Gesellschaft für Versuchstierkunde (GV-SOLAS)
Tierärztliche Vereinigung für Tierschutz e. V. (TVT)

Evangelische
Akademie



Bad Boll

Belastung von Tieren – was ist ethisch vertretbar?

„Die Größe und den moralischen Fortschritt einer Nation kann man daran messen, wie sie die Tiere behandelt“. Diese Weisheit wird Mahatma Ghandi (1869 bis 1948) zugesprochen, dem geistigen Vater der indischen Unabhängigkeitsbewegung. Die „große Seele“ Mahatma Ghandi forderte immer auch die politische und individuelle Selbstbestimmung und Selbstkontrolle. Eine solche Selbstbestimmung und Selbstkontrolle will diese Bad Boll Tagung mit Blick auf das Staatsziel „Tierschutz“ versuchen.

Zu Beginn des 3. Jahrtausends behandelt die bundesdeutsche Gesellschaft Tiere auf sehr viele Arten und Weisen. Dabei legt sie offensichtlich unterschiedliche moralische Maßstäbe an. Je nachdem, ob es sich um Heimtiere, Nutztiere, Wildtiere oder Versuchstiere handelt, kommt ihnen große Aufmerksamkeit und Achtung zu, oder aber große Missachtung, Gleichgültigkeit oder Ablehnung. Die Maßstäbe, die an Zucht, medizinische Behandlung, Eingriffe, Haltungssysteme und Management, Transport und Tötung angelegt werden, unterscheiden sich ebenso wie die Belastungen, die den Tieren dabei aufgebürdet werden.

Dazu zählen Schmerzen, Leiden und Schäden, die den Tieren direkt zugefügt werden wie auch die Schwierigkeiten, die daraus erwachsen, dass sie gehindert werden, ihren Bedürfnissen nachzugehen. Dabei ist ihre Leidensfähigkeit unumstritten. Nicht für jeden Nutzungszweck dürfen Tiere herangezogen werden. Bestimmte Nutzungszwecke und hohe Belastungen für die Tiere gelten als ethisch nicht vertretbar.

Doch wer bestimmt, wann es einem Tier gut oder schlecht geht? Wofür es gebraucht werden kann? Wie schwer es belastet werden darf? Wofür es getötet werden darf? Nach welchen Kriterien wird festgelegt, ob es im Einzelfall oder grundsätzlich ethisch vertretbar ist, wie mit einem Tier umgegangen wird?

Es stellen sich noch viele weitere Fragen, die Expertinnen und Experten aus Philosophie, Tiermedizin, Biologie mit Juristen, Tierschützern und Interessierten in Bad Boll diskutieren wollen: Wie können Belastungen heute erfasst werden? Wie sehr und warum werden Tiere in einzelnen Nutzungsbereichen belastet? Welche Instrumente stehen zur Abwägung der ethischen Vertretbarkeit zur Verfügung beziehungsweise werden benötigt? Wie ist jede und jeder Einzelne gefordert?

Wir wollen Antworten finden und in die politische Öffentlichkeit vermitteln. Zu diesem Gespräch laden wir Sie herzlich nach Bad Boll ein.

Freitag 5. März 2010

15:00	Kaffee / Tee / Kuchen
15:30	Begrüßung und Einführung Kathinka Kaden
15:45	Warum legt die Gesellschaft unterschiedliche Maßstäbe im Umgang mit Tieren an? Prof. Dr. Peter Kunzmann Rückfragen und Diskussion
16:45	Verhältnismäßigkeitsprinzip im deutschen Tierschutzgesetz Dr. Gieri Bolliger Rückfragen und Diskussion
17:30	Wie können Belastungen von Tieren objektiv erfasst werden? Prof. Dr. Thomas Richter Rückfragen und Diskussion
18:30	Abendessen
19:30	Biokapital – Die Versöhnung von Ökonomie, Natur und Menschlichkeit Dr. Andreas Weber Rückfragen und Diskussion
21:00	Informelles Beisammensein im Cafe Heuss

Samstag 6. März 2010

8:00	Morgenandacht
8:20	Frühstück
9:00	Wie funktioniert die ethische Prüfung des Tierschutzes bisher? Dr. Brigitte Rusche Rückfragen und Diskussion
10:00	Vorstellung und Einführung in die Arbeitsgruppen Moderatoren: Dr. Heidi Bernauer-Münz Prof. Dr. Thomas Blaha Dr. Andreas Franzky Roman Kolar
10:45	Pause

11:00

Arbeitsgruppen

- 1. Heimtiere**
Sachverständigenbegleitung:
Anke Beuch-Ahrendt
Dr. Elke Deininger
Dr. Burkhard Wendland
Moderation: Dr. Heidi Bernauer-Münz
- 2. Nutztiere**
Sachverständigenbegleitung:
Prof. Dr. Peter Kunzmann
Prof. Dr. Knut Niebuhr
Prof. Dr. Lars Schrader
Dr. Roland Weber
Moderation: Prof. Dr. Thomas Blaha
- 3. Wildtiere in der Obhut der Menschen**
Sachverständigenbegleitung:
James Brückner
Dr. Jörg Pfeiffer
Dr. Johanna Moritz
Moderation: Dr. Andreas Franzky
- 4. Versuchstiere**
Sachverständigenbegleitung:
Dr. Heidemarie Ratsch
Dr. Gieri Bolliger
Dr. Reinhart Kluge
Moderation: Roman Kolar

12:30

Mittagessen

14:30

Arbeitsgruppen

(Kaffeepause bis spätestens 16:00 Uhr)

18:30

Abendessen

Sauna, Thermalbad

Informelles Zusammensein im Cafe Heuss

Sonntag 7. März 2010

8:00

Morgenandacht

8:20

Frühstück

9:15

Die Belastung von Tieren und ihre ethische Vertretbarkeit

Podiumsgespräch mit den Sachverständigen aufgrund der Berichte, Ergebnisse und Anfragen aus den Arbeitsgruppen
Moderation: Kathinka Kaden

10:30

Pause

11:00

Fortsetzung des Podiumsgesprächs

12:30

Mittagessen und Ende der Tagung